



Informationsblatt zur Funktionstestung der SOD 2 **(Superoxiddismutase 2 = Speicheltest)**

Die Energieproduktion im Körper findet in jeder einzelnen unserer 70 Billionen Zellen statt und zwar in den sog. **Mitochondrien**. Diese kleinen Kraftzentren laden sich wie ein Akku immer wieder auf.

Aus Nährstoffen und Sauerstoff bilden sie Energie in Form von ATP; dabei fallen **freie Radikale** an. Diese schädlichen, aggressiven Sauerstoffverbindungen werden von Antioxidantien (Mikronährstoffe aus Obst und Gemüse) entschärft und enzymatisch von der SOD 2 entsorgt, d.h. die **SOD 2** ist ein **körpereigenes enzymatisches Antioxidans**.

In unserer Zivilisation kann es durch die Vitalstoff- und Antioxydanzien Arme Nahrung, Umwelttoxine und Dauerbelastung zu einer Störung des Gleichgewichts zwischen Freien Radikalen und Antioxidantien kommen.
In der Fachsprache nennt man diesen Zustand in der Zelle "**Oxidativer Stress**".

Hält der Oxidative Stress in der Zelle länger an, schwächt es die Körperzellen. Besonders betroffen sind die Mitochondrien, die ein 20-fach höheres Risiko von Schädigungen durch freie Radikale haben als andere Zellorgane. Man spricht von Mitochondriopathien, die, nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, als Hauptursache für vorzeitiges Altern und für alle chronischen Erkrankungen gelten. Bevor jedoch Organe erkranken, kommt es zu ersten Anzeichen wie Krafteinbrüche, Befindungsstörungen, Schwächezustände bis hin zu schweren körperlichen und seelischen Erschöpfungszuständen.

Der Grad der **Funktionsfähigkeit der SOD 2** lässt Rückschlüsse auf den Zustand der Mitochondrien zu, ob die Kraftproduktion "voll", "eingeschränkt" oder "stark eingeschränkt" stattfindet.

Für jeden der drei Funktionsfähigkeiten der SOD 2 gibt es adäquate Therapien, die die Kraftproduktion des Körpers wiederherstellen.